



**Liebe Freund:innen und Verwandte,
liebe Mitschwestern und Mitbrüder,
liebe Unterstützer:innen,
liebe Christophoraner:innen und Ehemalige!**

Schatz im Acker

Jesus vergleicht das Reich Gottes mit einem Schatz im Acker (vgl Mt 13,44). Für uns ist die Kita ein Schatz der Gemeinde. Wenn jetzt im Sommer unsere langjährige Schatzmeisterin Wiebke Finkenbusch mit ihrer Familie zurück nach Meppen zieht, geht eine Ära zu Ende. Wir alle wissen zu schätzen, was sie in all den Jahren geackert hat! Beim **Gemeinde-Sommer-Fest** Anfang Juli, bei dem wir auch 90 Jahre Kita St. Christophorus feiern, wird sie mit 1001 Dank verabschiedet. Wir freuen uns, mit Kerstin Kaup eine engagierte Nachfolgerin, also eine neue Schatzmeisterin, gefunden zu haben.

Auf Schatzsuche begeben wir uns mit der **Kinderfreizeit** im Sommer. Endlich gibt es seit Corona wieder eine außerhalb Berlins im Harz. Faszinierend, wie viele Gruppenleiter:innen mit an Bord sind: 26!!! Welch pädagogischer Schlüssel! Das Motto „Glückselig“ ist Programm.



Praktikantin Casey Baum und Pfarreiratsmitglied Thomas Marheinecke auf einem Stand unserer Pfarrei auf dem Hermannplatz am 1. Mai. Der Erlös ging an Projekte mit und für Geflüchtete. Foto: Kalle Lenz

Wenn im Herbst die **Gemeinde- und Pfarreigremien** neu gewählt werden, wissen wir, dass unsere Gemeinden vom vielfältigen Einsatz Engagierter leben. Vom Chor bis zum Forum Asyl, von „Essen ist fertig!“ (ca. 1000 warme Mahlzeiten für Bedürftige und Arme im Monat!) bis zur Mitgestaltung von Gottesdiensten, auch für Kinder. Diese Schätze zu heben und zu pflegen ist unbedingte Aufgabe von uns Hauptamtlichen. Mit Ulrich Kotzur gibt es seit Januar in der Pfarrei einen neuen Pfarrer. Mit Heike Jüngling wird es eine Nachfolgerin als Gemeindeferentin für Monika Patermann geben, die Ende des Jahres in den verdienten Ruhestand geht. Sie hat wahrlich viel in St. Richard, in Nord-Neukölln und darüber hinaus geackert und Boden bereitet! Denken wir nur an die Ökumene und den Interreligiösen Dialog.

Ein weiterer Schatz in St. Christophorus ist der **Kleinkunstabend**. Am 16. September wird er nach 2 Jahren Corona-Pause wieder stattfinden. Der „Inländerbeauftragte“ spürt auch schon einen Satire-Stau...!

„Ja Schatz! Aber **Du fehlst...!**“ Das möchten wir auch allen sagen, die nicht mehr oder ganz selten in den Gottesdienst kommen mit der Bemerkung: „Mir fehlt nichts.“ Der Schatz eines Gottesdienstes besteht ja gerade in der Gemeinschaft, im gemeinsamen Suchen und Hören auf Gott und der sakramentalen Begegnung mit Jesus Christus.

Wir verstehen alle, die aktuell aus der Kirche austreten. Die Kirche ist ein Acker mit vielen Steinen und Unkraut. Doch wenn ich den Acker verlasse, was passiert dann mit dem Schatz? Wir bleiben, weil wir um den Schatz wissen. Wohlwissend, dass wir selber oft steiniger Ackerboden sind.

Der **Schatz Gottes?** Das sind die Menschen. Die Tiere. Die Natur. Alles, was atmet.

Es ist so anti-göttlich, wie Habgier, wie Klimawandel, wie der Ukraine Krieg und andere Gewaltsituationen diesen Schatz zerstören. Viele schreien nach Waffen - wer schreit nach Gott?

Als Orientierung in allem Welt- und auch Kirchen-Chaos hilft uns der Blick in die **Bibel**. Welch eine Schatzkiste! Wie prophetisch warnt sie vor Krieg, Hungersnot, Naturkatastrophen, Umweltzerstörung. Ihr Weg daraus? Die Umkehr zum Gott der Liebe und einem gerechten Lebensstil! Wo dies wirklich vollzogen wird, verheißt sie sogar Abrüstung: Schwerter zu Pflugscharen, Lanzen zu Winzermessern (vgl Jes 2,4). Und die Gemeinden fordert sie wiederholt auf: „Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt“ (z.B. Offb 2,7). Auf wen hören wir?



Foto: Jana Gieth

*Pfingsten wurde **Johannes Wogram** in „Movimento Pallotti – eine Hand voll Leben“ aufgenommen. Er drückte im Gottesdienst seine Motivation musikalisch aus mit "Wind at my back" von der Prog-Rock-Band "Spock's Beard".*

Ein origineller Schatz im Acker ist „**Pallotti-Mobil**“. Es ist immer wieder faszinierend, wie Langzeitarbeitslose, Geflüchtete, Suchtkranke im Sozialen Catering oder bei Wohnungsrenovierungen einen neuen Selbstwert finden. Der Verein Pallotti-Mobil „Bedürftige helfen Bedürftigen“ schaut jetzt schon auf sein 25-jähriges Bestehen. Es wird gefeiert! Safe the date: 14. und 15.10.2023 (!). Das Jubiläum steht unter dem Dreiklang „**SEHEN – BETEN – HANDELN**“. Wer dieses vielseitige Projekt, zu dem auch die Bildungsstätte „JACK“ für schutzbedürftige und geflüchtete Frauen und die therapeutische Begleitung „lebensfroh!“ gehört, unterstützen will: Pallotti-Mobil e.V.: DE 51 4006 0265 0033 1141 03 (neue Spendenbox!) Auch die bisherige Kontonummer funktioniert weiter. Danke!

Was würde sich ändern, wenn wir **Geflüchtete als Schatz** sehen...?! Wir erleben sie oft als Helfer:innen in schwierigen Situationen, etwa in der Mitarbeit auf Pallotti-Mobil Baustellen oder in der Gemeinde. Sie packen an, ziehen durch. Viele wollen sich einbringen und auch etwas zurückgeben. Daher sind wir geschockt, wie oft formalistisch Behörden mit Menschen umgehen, die eine traumatisierende Leiderfahrung haben und nur eines brauchen: Sicherheit. Auch das Arbeitsverbot für viele ist völlig kontraproduktiv – der andere Umgang jetzt mit den Menschen aus der Ukraine zeigt es positiv. Viele kämpfen für ein Leben in Frieden, Leben mit Zukunft. Auch für die in der Heimat Zurückgebliebenen.

Zukunftsansichten – auch sie sind ein Schatz. Die Bilder, die uns vom Schatz im Acker träumen lassen und in Bewegung versetzen.

Wir ackern dann mal weiter - und sind dankbar für alle, die den Acker mitbearbeiten. Dabei ist das Geheimnis, mit dem Schatz zu leben!

Wo dies geschieht, wird himmlischer Segen freigesetzt – mitten im Acker. Das dürfen wir immer wieder erleben, Deo gratias!

In herzlicher Verbundenheit

Eure Pallottis

Das **Wort zum Sonntag** in der ARD spricht Lissy am 6.8./10.9./19.11./10.12./